

## Anleitung zum Räuchern

**Räuchern** ist ein uralter Brauch, der wieder neu belebt wird, um unseren Räumen mehr Qualität und Harmonie zu geben und auch vielleicht manche „dicke Luft“ zu vertreiben.

Diese „Reinigung“ wird besonders in den sogenannten „Rauhnächten“ im Winter gepflegt.

Ich bin immer wieder mit meinem Vater am Heiligen Abend, zu Silvester und am Vorabend von Dreikönig durch Haus und Hof gegangen, um Segen für Mensch und Vieh zu erbitten.

Der wohlriechende Weihrauch hat reinigende und desinfizierende Wirkung und ist schon im Alten Testament ein Symbol für die Gottesverehrung und für unser Gebet, das zu Gott emporsteigen möge.

### Wie räuchert man?

Bereiten sie ein feuerfestes Gefäß vor. Halten Sie die Kohle über ein Feuerzeug oder eine brennende Kerze bis Sie sprühende Funken beobachten können.

Warten Sie ca. fünf Minuten bis die Kohle mit einer grauen Ascheschicht überzogen ist.



Foto: Ch. Grabner

Dann legen Sie einige Weihrauchkörnchen - das sind Harze von verschiedenen Bäumen - auf die heiße Kohle.

Wenn Sie nach einiger Zeit einen bitteren Geruch wahrnehmen, dann schaben sie die verbrannten Körner wieder ab und legen neue Körner darauf.

Gehen Sie mit guten Gedanken, Gebeten und Weihwasser durch Ihre Räume. Danach lüften Sie und genießen Sie die neue Atmosphäre!

*Viel Schutz und Segen für das neue Jahr  
wünscht Pfarrer Christoph Grabner*